

Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)

Verbundweiterbildung

Das Tätigkeitsjahr 2020/2021 war das zehnte Jahr des Bestehens der KoStA. Bei flächendeckender Versorgung Bayerns mit Weiterbildungsverbänden (WBV) ist die Zahl der WBV im Wesentlichen stabil geblieben (aktuell 75 WBV, im Vorjahr 77 WBV). Kleine Verschiebungen ergeben sich, weil gelegentlich WBV ihr Angebot trotz erstmals engagierter Gründung aus verschiedenen Gründen zumindest vorübergehend nicht aufrechterhalten können (siehe Abbildung).

Im September 2019 führte die KoStA ihre regelmäßige Online-Erhebung bei den WBV zum dritten Mal durch. Neben der Zahl der im Verbund weitergebildeten Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) werden dabei Daten erhoben, aus denen sich ergibt, wie die Zusammenarbeit der Partner im WBV ist und welche Angebote der WBV für die ÄiW zur Verfügung stellt. Dies ist Grundlage für Unterstützung und Hilfestellung durch die KoStA. Im aktuellen Berichtszeitraum befanden sich in den 75 WBV 593 ÄiW, also im Schnitt knapp acht ÄiW pro WBV. Trotz einer geringeren Zahl an Verbänden befinden sich somit deutlich mehr ÄiW in Verbundweiterbildung als im Vorjahr.

Auch die ÄiW werden regelmäßig zur Qualität ihrer Weiterbildung befragt. Zum Prüfungszeitpunkt erhalten sie von der KoStA einen Online-Fragebogen, in dem sie differenziert zu verschiedenen Aspekten der Weiterbildung an jeder ihrer Weiterbildungsstellen ihre Einschätzung abgeben. Die Auswertung erfolgt durch die KoStA. Neben einer Auswertung für die Bundesebene kann hier individuell reagiert werden. Der jährliche Erfahrungsaustausch aller WBV konnte zum zweiten Mal aufgrund der Coronakrise nicht stattfinden. Alternativ wurden stattdessen im Zeitraum von November 2020 bis März 2021 insgesamt acht „Regionale Erfahrungsaustausche“ online für jeden Regierungsbezirk angeboten, wobei Oberbayern aufgrund der Größe und Anzahl der WBV in zwei Bereiche aufgeteilt wurde. Ziel und Vorteil der Regionalität der virtuellen Treffen war, sich gerade in diesem regionalen Rahmen besser kennenzulernen. Dadurch eröffnete sich die Möglichkeit eines schnelleren, unkomplizierteren Austausches und näherer Zusammenarbeit untereinander.

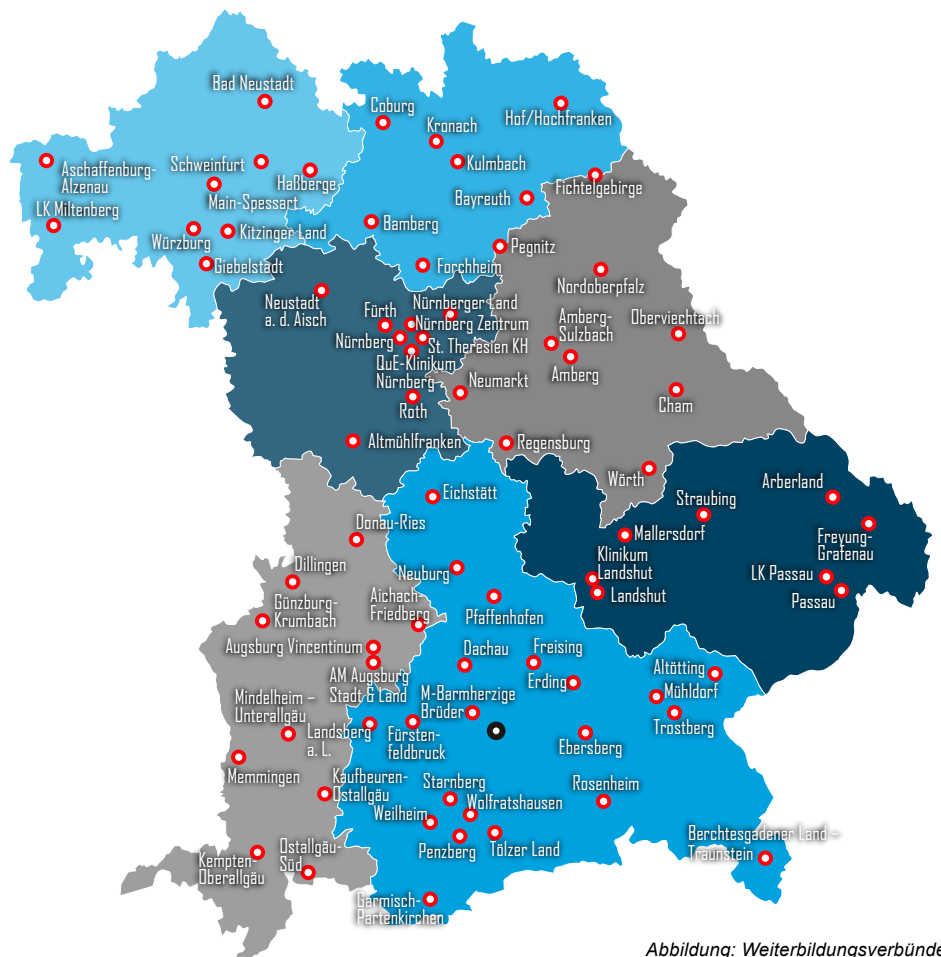


Abbildung: Weiterbildungsverbände in Bayern, Stand: 31. Mai 2021

Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin – SemiWAM

Die von der KoStA organisierten SemiWAM wurden auch im Berichtszeitraum mit ganztägigen Seminaren in Präsenz und als Online-Seminare halbtags erfolgreich weitergeführt. Das Seminarthema „Beratungsanlass Kinder in der Hausarztpraxis“ konnte unter den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln als Präsenzveranstaltung in München an zwei Terminen für je drei Gruppen, in Nürnberg für eine Gruppe, in Regensburg und in Würzburg für je zwei Gruppen durchgeführt werden. Das darauffolgende Seminarthema „Fit für den Praxisalltag“ konnte dagegen nur noch an drei Terminen in Regensburg, Nürnberg und in Würzburg stattfinden. Als Online-SemiWAM wurden die Seminarthemen „Beratungsanlass

Dyspnoe – Asthma/COPD“, „Beratungsanlass Kinder in der Hausarztpraxis“ und „Wir werden Impfpromis“ je einmalig als Halbtagesveranstaltung angeboten. „Beratungsanlass Bauchschmerz“ und „Beratungsanlass Brustschmerz“ fanden ebenfalls online an jeweils vier Terminen halbtags statt, wobei den Teilnehmern vorab Online-Material zur Vorbereitung über einen halben Tag zur Verfügung gestellt wurde. „Beratungsanlass Haut-Chronische Wunden“ fand zusätzlich an drei Terminen als Halbtagsseminar statt.

Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Bayern – KWAB

Zu den gesetzlichen Aufgaben des KWAB gehört ein die Weiterbildung begleitendes Seminar-

programm für ÄiW. Als Mitglied und Partner des KWAB erfüllt die KoStA mit den SemiWAM diese Aufgabe. Im Weiteren arbeitete sie aktiv im Mentoringprojekt des KWAB mit.

Die KoStA beteiligte sich darüber hinaus an mehreren wissenschaftlichen Arbeiten zum Mentoring, zu den SemiWAM und zu verschiedenen Kompetenzen der ÄiW.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wesentlicher Tätigkeitsbereich der KoStA ist, die Allgemeinmedizin nach außen zu vertreten und als Ansprechpartner sowie in beratender Funktion in Fragen zur Weiterbildung Allgemeinmedizin präsent zu sein. Einerseits informierte die KoStA dabei über ihr eigenes Angebot, im Vordergrund stand aber besonders, dass sie bei diesen Gelegenheiten ihre Aufgabe der Beratung im direkten Kontakt mit Ratsuchenden erfüllen konnte. Coronabedingt waren es im Berichtszeitraum weniger Präsenzveranstaltungen, aber auch online konnten insbesondere viele Studierende und ÄiW erreicht werden. Die Beteiligung bei den Diskussionen zeigte sich dabei lebendig und bewies, dass auch virtuell Öffentlichkeitsarbeit gut möglich ist. Als Veranstaltungen zu erwähnen sind: Podiumsdiskussion als Semester-

Abschlussveranstaltung für Studierende an der LMU (Zoom-Meeting). Karrieremesse ZEIT für neue Ärzte – online, dabei konnten Interessierte sowohl in einem Workshop zum Thema „Berufsbild Allgemeinmedizin – der Weg zu Vielfalt und Selbstbestimmung“, der gemeinsam mit dem Bayerischen Hausärzterverband (BHÄV) gehalten wurde als auch an einem virtuellen Stand informiert werden. Seminar „Traumziel eigene Praxis“ für Studierende an der TU München – online. Seminar „Zukunft Hausarzt“ für Studierende an der TU München. Im Rahmen der Nachwuchsinitiative des BHÄV eine digitale Sprechstunde zu Weiterbildung im Verbund. Seminar für Stipendiaten des StMGP-Förderprogramms, veranstaltet vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) „Wege zum Facharzt – wie plane ich meine Weiterbildung?“ – online.

Sonstiges

Unabhängig von den genannten Beratungen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen legte die KoStA weiterhin großen Wert auf individuelle persönliche und telefonische Beratungsgespräche von Studierenden, Weiterzubildenden, Umsteigenden, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern, Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern in der KoStA. Im Berichtszeitraum



konnten so 1.955 Beratungen von Weiterbilderinnen und Weiterbildern, 3.418 Beratungen von ÄiW, 324 Beratungen von Quereinsteigern, 268 Beratungen von Umsteigenden in die Allgemeinmedizin, 305 Beratungen von nach dem Studium neu Einsteigenden und 47 Beratungen von Wiedereinsteigenden durchgeführt werden. Auffällig war, dass die Steigerung der Gesamtzahl der Beratungen im Vergleich zum Vorjahr vornehmlich durch eine deutliche Steigerung der Beratung von nach dem Studium neu Einsteigenden zurückgeführt werden konnte, während es deutlich weniger Beratungen von Quer- und Wiedereinsteigenden waren. Im Zusammenhang mit Weiterbildungsverbänden fanden 1.610 Beratungen statt. Im Übrigen führt die KoStA seit 2014 eine Stellenbörse für Stellensuchende und Stellenanbieter, die eine jährliche Steigerung erfährt. Die Zahl der Stellenangebote hat sich in den vergangenen vier Jahren verdoppelt. Auch die Zahl der Stellensuchenden zeigt eine deutliche Tendenz nach oben.

Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF)

Die KoStF konnte sich im ersten Jahr ihres Bestehens zunehmend etablieren. Sie wurde zum 1. Januar 2020 von der Bayerischen Landesärztekammer und der Kassenärztliche Vereinigung Bayerns gegründet und steht im gleichen Sinn wie die KoStA der Allgemeinmedizin allen anderen Fachgebieten zur Verfügung.

Neben der Einrichtung einer eigenen Homepage (www.kostf-bayern.de) mit fachärztlicher Stellenbörse konzentrierte sich die Arbeit der KoStF vor allem auf ihre Schwerpunkte, also auf die Beratung von Weiterbilderinnen und Weiterbildern und Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (ÄiW) in Fragen zur Weiterbildung sowie die Initiierung und Beratung von Weiterbildungsverbänden (WBV) bzw. regionalen Netzwerken. Die KoStF nahm hierfür unter anderem Kontakt zu den Berufsverbandsvorsitzenden der besonders

vom Nachwuchsmangel betroffenen Gebiete Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Augenheilkunde und Haut- und Geschlechtskrankheiten auf. Zusätzlich wurden auch intensive Kontakte mit Vertretern der Kinder- und Jugendmedizin, der Urologie und der Psychiatrie und Psychotherapie gepflegt.

Mittlerweile sind fünf fachärztliche WBV aus den Gebieten Augenheilkunde, der Kinder- und Jugendmedizin und der Neurologie auf der Homepage der KoStF veröffentlicht. Weitere WBV sind derzeit in Gründung. Die KoStF ist hier sowohl mit den Vertretern der Berufsverbände als auch mit einzelnen Weiterbildern in engem Austausch und unterstützend tätig.

Präsenztreffen waren aufgrund der Coronakrise auch im vergangenen Jahr leider kaum möglich und fanden daher überwiegend virtuell statt.



Ein guter Erfolg war die erste Teilnahme der KoStF als Aussteller auf der Karrieremesse „ZEIT für neue Ärzte“, die im Oktober 2020 erstmals digital stattfand und auf der interessierte Studierende und ÄiW während zwei Zeitslots am virtuellen Stand der KoStF die Gelegenheit nutzten, Fragen zur fachärztlichen Weiterbildung zu stellen. Zusätzlich bot die KoStF für alle Interessierte einen Workshop zum Thema „Tipps zur Planung fachärztlicher Weiterbildung“ an, der mit 82 Teilnehmerinnen und Teilnehmern außerordentlich gut besucht war.